

2020



PRESSE **wir4-REGION**

MOERS
KAMP-LINTFORT
NEUKIRCHEN-VLUYN
RHEINBERG



wir4

2020

wir4: Mit frischen Ideen das Jahr 2020 gestalten	3-4
Städtebündnis möchte Laga-Chance nutzen.	5
Warum die Laga gut fürs Image ist.	6
Netzwerk für Innovation und Digitalisierung	7
„Schwarzes Gold“ wächst in die Luft	8
Gemeinsam sind sie stark	9
Online-Workshops für KMU	10
Impulse zur Fachkräftesicherung	11
Erfolgreiche wir4-Präsenz auf der Laga	12
Veranstaltungsimpressionen von der Laga 2020	13-14
Gewerbeflächen in der wir4-Region.	15

Mit dem Pressespiegel 2020 blicken wir zurück auf ein Jahr mit besonderen, bisher nicht gekannten Herausforderungen für Deutschland und die gesamte Welt. Der Ausbruch der Corona Pandemie führte zu massiven Einschränkungen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, deren Folgen bislang noch nicht absehbar sind. Ein Ende der Restriktionen ist auch Anfang 2021 noch nicht in Sicht.

Die wir4-Wirtschaftsförderung ist dankbar, dass es trotz der Corona bedingten Einschränkungen gelungen ist, gemeinsam mit den Städtepartnern vielfältige Aktivitäten und Initiativen für die wir4-Region auf den Weg gebracht zu haben. Herausragend ist hier der wir4-Ausstellerbeitrag auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 zu nennen.



IMPRESSUM

Herausgeber

wir4-Wirtschaftsförderung

für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg AöR

Genender Platz 1
47445 Moers

Telefon (02841) 99 99 69-0
Fax (02841) 99 99 69 69

info@wir4.net
www.wir4.net

Vorstand: Dipl.-Ing. Brigitte Jansen

Fotos

wir4-Wirtschaftsförderung, Volker Herold/FFS,
Thorsten Lindekamp/Funkemedien, Thomas Langer,
Norbert Prümen, Regionalverband Ruhr

Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den vorgestellten Unternehmen und Personen.



Foto: Norbert Szepani

Das wir4-Team (v.l.): Ulrich Rose, Silvia Littek, Silke Hasterok, Brigitte Jansen, Beate Träm, Stefanie Heilig, Barbara Reich und Florian Szepan

WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

wir4: Mit frischen Ideen das Jahr 2020 gestalten

Gute Verkäufe bei den Gewerbeflächen und erfolgreiche Netzwerkaktivitäten: Die wir4-Wirtschaftsförderung ist mit Rückenwind ins Jahr 2020 gestartet. Auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort wird mit Veranstaltungen und Aktivitäten im wir4-Pavillon das Standortmarketing für die Region nachhaltig gestaltet.

NIEDERRHEIN MANAGER Ausgabe 02/20

Die Gewerbeflächenvermarktung sowie erfolgreiche Netzwerk- und Projektaktivitäten der wir4 im vergangenen Jahr haben positive Vorzeichen für 2020 gesetzt. Dies zeigt sich z.B. im interkommunalen Gewerbegebiet Genend. Hier wurden bislang rund 44 Hektar Flächen verkauft und über 70 neue Unternehmen angesiedelt. Das bedeutet einen Zuwachs von nahezu 1.800 neuen Arbeitsplätzen in der wir4-Region. Auch in den anderen Gewerbegebieten der wir4-Städte wurden weitere Flächen erfolgreich vermarktet. Die positive Entwicklung hat sich in den ersten drei Monaten in 2020 bereits weiter fortgesetzt.

„Die Vermarktung und Stärkung des wir4-Standortes sind unsere Kernkompetenzen, die wir auch im abgelaufenen Jahr unter Beweis gestellt haben“, so Brigitte Jansen, Vorstand der wir4-Wirtschaftsförderung. Die Gewerbeflächen-Verknappung in der wir4-Region macht die Vermarktung jedoch zunehmend schwieriger. „Bisher waren wir in der Lage, passgenaue Flächen für die Anforderungen der Unternehmen zu bieten, heute ist die Herausforderung, passende Unternehmen für die verbleibenden Flächen zu finden“, erläutert Florian Sze-

pan, zuständig für Ansiedlungsberatung und Vermarktung bei der wir4.

Fachkräftesicherung, Innovationen, Digitalisierung

Für die weitere Standortentwicklung waren und sind die Themen Fachkräftesicherung, Innovationen und Digitalisierung von größter Bedeutung. Die in 2019 durchgeführten Akti-

vitäten der wir4, wie zum Beispiel Informations- und Weiterbildungsangebote und Unterstützung von Initiativen, werden auch in 2020 fortgesetzt. Die erfolgreiche regionale Ausbildungs- und Praktikumsmesse connect me wird von der wir4 als Veranstalter in diesem Jahr zum siebten Mal mit organisiert. Und es wird weitere Aktivitäten mit Competentia, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Niederrhein, wie beispielsweise Workshops zum ▶



Blick auf den Grafschafter Gewerbepark Genend

Thema Fachkräftesicherung für Unternehmen in der wir4-Region geben. Im Bereich Digitalisierung wird das EU-Förderprojekt DigiPro bei der wir4 in Zusammenarbeit mit dem Mobile Communication Cluster e.V. (MCC) geführt. Bis heute sind insgesamt 20 Förderprojekte durchgeführt bzw. begonnen worden. Im wir4-Netzwerk ist der MCC der Innovations- und Digitalisierungsmotor. Hier laufen wichtige Informationen für Förderprojekte wie zum Beispiel das Cross Innovation Lab (XILab) und das Smart Region Niederrhein (SRN) zusammen.

Multiplikator Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020

„Die Kulisse der Landesgartenschau Kamp-Lintfort (LaGa) 2020, die vom 17. April bis zum 11. Oktober 2020 stattfindet, ist eine ideale Möglichkeit die wir4-Region in ihrer ganzen Vielfalt einem breiten Publikum nahezubringen“, darin sind sich die wir4-Städte einig. Unter dem Motto „wir4-Interkommunale Vielfalt“ soll der wir4-Ausstellerbeitrag mit Pavillon und Außengelände den Bekanntheitsgrad der Region als Wirtschaftsstandort und als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Freizeitraum steigern und ein Ort der Begegnung und Kommunikation sein. „Für die wir4-Wirtschaftsförderung bietet sich hier eine ideale Plattform, um die Vorteile des Standortes für die Unternehmen wie auch für die Menschen, die hier leben und arbeiten, darzustellen“, erklärt wir4-Vorstand Brigitte Jansen und fügt hinzu: „Der Fokus der wir4-Veranstaltungen und Aktivitäten liegt dabei auf den Themen Fachkräftesicherung, Innovation und Digi-

talisierung. Dabei laden wir unsere Partner und Unternehmen aus der Region auch ein, den wir4-Pavillon für eigene Veranstaltungen zu nutzen.“

Jede wir4-Stadt hat darüber hinaus eigene Städtewochen an denen sie in individuellen Beiträgen und eigenen Schwerpunkten ihre Stadt präsentiert. Entstanden ist der wir4-Ausstellerbeitrag unter der organisatorischen Leitung der wir4-AöR und in einer gemeinsamen Abstimmung und dem Engagement der wir4-Städte und den regionalen Unternehmen. Die Baumaßnahmen wurden zum größten Teil im Rahmen einer Ausbildungsinitiative durchgeführt. wir4-Gemeinsam stark, dieses Leitmotiv wurde bei der Entstehung des wir4-Ausstellerbeitrags eindrucksvoll demonstriert!

wir4-Treff und wir4-NET-TALK

Das Thema „Fachkräfte“ wird die wir4 im Rahmen des Netzwerkes für Ausbildung und Beschäftigung auf der LaGa Kamp-Lintfort besonders bespielen. Hierzu ist eine Fachkräftekampagne ins Leben gerufen worden. Im Fokus des Projektes liegt die Unterstützung von regionalen Unternehmen bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung bzw. Fachkräftebindung in Kooperation mit dem Netzwerk für Ausbildung und Beschäftigung Kreis Wesel. Die Veranstaltungsreihe „wir4-Treff / wir4-NET-TALK – Netzwerken in der wir4-Region“ auf der LaGa bildet das Kernstück der Fachkräftekampagne. „Um Maßnahmen zur Fachkräftesicherung zu entwickeln ist es wichtig, zunächst ein gutes Verständnis für die aktuelle Situation, für die Bedürfnisse sowie die bereits ergriffenen Aktivitäten der

Unternehmen zu erlangen“, erläutert Brigitte Jansen. Dazu werden mit Vertretern regionaler Unternehmen im wir4-Pavillon Live Interviews zu dem Hauptthema Fachkräfte und den Bereichen Digitalisierung und Innovation geführt. Die Ergebnisse der Interviews dienen als Grundlage für die Analyse der Ausgangssituation. Best Practice Beispiele können transparent gemacht werden und Impulse für das Netzwerk für Ausbildung und Beschäftigung generiert werden. In Workshops und World Cafés werden die Ergebnisse über die LaGa hinaus bearbeitet, um dann in einem Maßnahmenkatalog 20/21 zu münden. Zusätzlich integriert die wir4 ein Vor-Ort-Stellenportal im Pavillon. Unternehmen und Besucher haben die Möglichkeit, ihre Stellengesuche vor Ort in Form von Steckbriefen auszuhängen. Die wir4 sichtet die Aushänge einmal wöchentlich und führt Angebot und Nachfrage in Form von Matching zusammen. ■

INFO

wir4 – Auf einen Blick

Seit zwanzig Jahren macht sich die interkommunale wir4-Wirtschaftsförderung für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes der Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg stark. Als Berater und Projektbegleiter betreut die wir4 Unternehmen von der Anfrage bis zur Ansiedlung und darüber hinaus. Heute konzentriert sich die wir4-Wirtschaftsförderung auf die langfristige Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Dies umfasst Unternehmensberatung, Standortentwicklung, Gewerbeflächenmanagement, Netzwerkmanagement, Standortmarketing und Fördermittelberatung.

Immer ein Besuch wert: Bunte Vielfalt auf der LaGa



wir4-Pavillon

**Landesgartenschau Kamp-Lintfort
vom 17. April - 11. Oktober 2020**

Mittwoch, Donnerstag:

wir4-Treff und wir4-NET TALK

Veranstalter: wir4 AöR



wir4 – Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg AöR
Genender Platz 1 · 47445 Moers
Telefon: 02841 999969-0 · Telefax: 02841 999969-69
info@wir4.net · www.wir4.net



Laga-Vorfreude: (v.l.) wir4-Sprecher Florian Szepan, Innovationsbegleiterin Barbara Reich, die Bürgermeister Harald Lenßen (Neukirchen-Vluyn), Frank Tatzel (Rheinberg), Christoph Landscheidt (Kamp-Lintfort) und Christoph Fleischhauer (Moers) sowie Prokurist Andreas Iland und Geschäftsführer Heinrich Sperling.

WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Städtebündnis möchte Laga-Chance nutzen

Auf der Laga möchten die wir4-Städte Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg zeigen, was sie alles zu bieten haben. In einem großen Pavillon sollen sich die Städte mit Aktionen und Ausstellungen präsentieren.

NRZ/16.01.2020, Larissa Wettels

Die Landesgartenschau (Laga) rückt näher. Die Vorbereitungen für 178 Tage Gartenschau-Erlebnis laufen auf Hochtouren: 800 Bäume, 22.000 Stauden und 225.000 Zwiebeln wurden allein im Zeichenpark an der Friedrich-Heinrich-Allee gepflanzt. Der Lauf des Flusses Große Goorley fließt wieder. Der Fluss führt entlang eines drei Kilometer langen Wandelwegs, der den Zechenpark und das Kloster Kamp verbindet.

Verbindendes, aufblühendes Miteinander – das sind auch die Stichworte für ein besonderes Projekt. Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg präsentieren sich bei der Landesgartenschau. Die vier Städte taten sich vor 20 Jahren zum „wir4-Standort“ zusammen, um die Vermarktung von Gewerbeflächen umzusetzen. „Schnell wuchs daraus eine Zusammenarbeit, die Wirtschaftsförderung und Standortmarketing verbindet“, erklärte wir4-Pressesprecherin Beate Träm. Die wir4-Region zähle 200.000 Einwohner. Viele Touristen werden zur Landesgartenschau nach Kamp-Lintfort kommen: „In Kooperation mit der wir4-Wirtschaftsförderung möchten wir zeigen, was unsere Region zu bieten hat“, sagte Imma Schmidt, Laga-Pressesprecherin am Mittwoch.

Die wir4- und Laga-Vertreter sowie die Bürgermeister der wir4-Städte präsentierten, wie das Neugierig-Machen auf die Region konkret aussieht. Auf dem Laga-Gelände an der Friedrich-Heinrich-Allee, unmittelbar am

Quartiersplatz, entsteht der wir4-Pavillon. Der Pavillon soll 52 Quadratmeter groß werden und Platz für 14 Leute bieten. Das moderne Gebäude wird von einer 320 Quadratmeter großen Außenfläche umgeben sein.

„Wir werben mit dem Dreiklang Kloster, Kohle und Campus“, Bürgermeister Christoph Landscheidt erklärt, womit Kamp-Lintfort auf sich aufmerksam machen wird.

Während der Landesgartenschau und darüber hinaus wird der Pavillon mit Leben gefüllt.

„Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg bekommen Raum, sich mit Ausstellungen und Aktionen zu präsentieren“, erklärte Schmidt. Jede Stadt hat eine Themenwoche. „Wir werben mit dem Dreiklang Kloster, Kohle und Campus. Auch in der Umgebung gibt es ganze eigene Dreiklänge zu entdecken“, sagte Bürgermeister Christoph Landscheidt. Der Rheinberger Bürgermeister Frank Tatzel plant, im Pavillon die vom Rheinberger Stadtmarketing akquirierte Ausstellung „Alltagsmenschen“ zu zeigen. „Zudem wird die Pflanze des Maskottchens Kalli ein Thema sein. Diese kommt aus der in Rheinberg ansässigen Pflanzenzucht Dümme Orange.“

Aus Neukirchen-Vluyn und seinen Partnerstädten in England, Frankreich und Polen werden die Stricktipis kommen: „Unsere Aktion Dorfmasche, bei der Frauen regelmäßig stricken, hat Wollpakete in die Partnerstädte versandt. Jeder trägt einen Teil dazu bei, dass die Stricktipis vor dem Pavillon erstrahlen“, freute sich der Neukirchen-Vluyn Bürgermeister Harald Lenßen. „Im Pavillon nutzen wir die digitale Fotowand, um regionale Sehenswürdigkeiten zu zeigen, Videos einzuspielen und neugierig auf mehr zu machen“, sagte der Moerser Bürgermeister Christoph Fleischhauer.

Jetzt soll alles fix gehen. Laga-Geschäftsführer Heinrich Sperling plant, den Pavillon in der kommenden Woche fertigzustellen. „Wir laden alle Unternehmer und Partner aus der Region ein, den Pavillon als Ort der Begegnung und der Veranstaltungen mitzugestalten“, sagte Barbara Reich, Projektkoordinatorin der wir4-Wirtschaftsförderung. Reich ist erreichbar unter 02841/99996920 sowie per Mail unter b.reich@wir4.net.

INFO

Die Themenwochen: Moers: 4. bis 10. Mai; Neukirchen-Vluyn: 15. Juni bis 21. Juni; Rheinberg: 6. bis 14. Juni; Kamp-Lintfort: 21. bis 27. September. Der wir4-Pavillon ist geöffnet zu den regulären Öffnungszeiten der Landesgartenschau vom 17. April bis 11. Oktober von 9 bis 19 Uhr.

Infos unter www.wir4.net



Foto: Volker-Haackel/Photo Services / Werra, PFS-WW

Frank Tatzel, Harald Lenßen, Brigitte Jansen, Christoph Landscheidt und Christoph Fleischhauer trafen sich am wir4-Pavillon. (v.l.)

WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Warum die Laga gut fürs Image ist

Bürgermeister der wir4-Städte ziehen positive Zwischenbilanz.

Im gemeinsamen Pavillon auf dem Laga-Gelände stehen jetzt Digitalisierung und Fachkräftemangel im Mittelpunkt.

NRZ/Gabi Gies 03.07.2020

Der Platz für den Pavillon der wir4-Städte auf dem Landesgartenschau-Gelände ist prominent gewählt: Direkt neben dem Zehenturm und am Eingang der Ausstellermeile werben die Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg selbstbewusst für sich und die Region – mit Erfolg, wie Brigitte Jansen, Vorstand der wir4-Wirtschaftsförderung, bei einem Empfang mit den Bürgermeistern der vier Städte am Donnerstag verkündete.

Das sehen die Bürgermeister knapp drei Monate nach der Eröffnung offenbar genauso: Ein solcher Treffpunkt dürfe auf einer Landesgartenschau nicht fehlen, sagte Kamp-Lintforts Bürgermeister Christoph Landscheidt. Der Treffpunkt habe sich zu einer Gesprächsplattform entwickelt für Leute, die in der Region reisen. „Wir freuen uns, dabei zu sein“, bekannte Neukirchen-Vluyns Rathauschef Harald Lenßen. Frank Tatzel, Bürgermeister in Rheinberg, berichtete von der guten Resonanz auf die Rheinberg-Woche – vor allem rund um den Tourismus. Der Moerser Bürger-

meister Christoph Fleischhauer ist überzeugt, dass sich der gemeinsame Beitrag auf der Laga nachhaltig positiv für die wir4-Region auswirken werde – etwa über eine Imageaufwertung. Diese sei ein wichtiger Faktor im Wettbewerb der Standorte, so Fleischhauer.

„Wir müssen die Region als Ganzes wahrnehmen, auch als Wirtschaftsregion“, Christoph Fleischhauer hofft auf positive Effekte durch die Laga.

In den nächsten Wochen soll der Fokus im Pavillon verstärkt auf die Themen Digitalisierung und Fachkräftemangel gelenkt werden. Weil die Ausbildungsbörse „Connect me“ coronabedingt in diesem Jahr nicht stattfinden kann, soll in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für Ausbildung und Beschäftigung auch der Pavillon als Plattform genutzt werden. Unternehmen, die Auszubildende brauchen, und Jugendliche, die eine Stelle suchen, können

sich hier finden. Erste Ausbildungsangebote hängen in Form von Steckbriefen bereits im Pavillon aus und sollen später digitalisiert werden. Zudem kommen beim „wir4-Treff“ und beim „wir4-Net-Talk“ Gäste aus Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft ins Gespräch.

Was Digitalisierung alles möglich machen kann, zeigt der auf dem Außengelände aufgestellte digitale Bienenkorb. Entwickelt wurde er vom wir4-Partner, dem Verein Mobile Communication Cluster (MCC). Der Bienenkorb ist ausgestattet mit Sensortechnik zum Messen der Hygiene im Korb und kann Imkern schnelle und zuverlässige Daten übermitteln, um auf mögliche Störungen schnell reagieren zu können. ■

INFO

Veranstaltungen und Termine im wir4-Pavillon gibt es auf der Homepage der Landesgartenschau:

www.kamp-lintfort2020.de



Siegfried Schulze vom MCC e.V. und „sein“ digitaler Bienenkorb



„Schwarzes Gold“ digital. Präsentiert am wir4-Pavillon von Künstler Becker Schmitz und Brigitte Jansen, wir4-Wirtschaftsförderung

WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Netzwerk für Innovation und Digitalisierung

Im Verbund mit starken Netzwerkpartnern unterstützt die wir4-Wirtschaftsförderung KMUs bei Digitalisierungs- und Innovationsprozessen.

NIEDERRHEIN MANAGER Ausgabe 04/20

Immer mehr Unternehmen erkennen das große Potenzial, das Innovationen und der Einsatz digitaler Technologien zur Generierung und Erhaltung von Wettbewerbsvorteilen haben. Damit steigt bei den Unternehmen auch der Bedarf nach Information und professioneller Beratung in diesen Bereichen. Die wir4-Wirtschaftsförderung setzt beim Technologie- und Wissenstransfer mit gezielten Netzwerkkaktivitäten an, um Unternehmen auf dem Weg der Digitalisierung und des Innovationsmanagements zu unterstützen.

Wissenschaft und Praxis zusammenbringen

Die Hochschule Rhein-Waal ist ein wichtiger Kooperationspartner der wir4 in der Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis. Forschungseinrichtungen wie das FabLab, das 3D-Kompetenzzentrum und das neue Green FabLab der Hochschule sind Hightech-Werkstätten, in denen Studierende und Unternehmen nach innovativen Lösungen zu aktuellen Problemstellungen forschen können. „Der direkte Wissenstransfer von der Hochschule in die Wirtschaft und Industrie ist ein einmaliger Standortvorteil. Die wir4-Wirtschaftsförderung setzt sich in Form von Projekten als Kommunikator zwischen KMUs und Hochschule für die interaktive Vernetzung aller

Akteure ein“, erläutert Brigitte Jansen, Vorständin der wir4-Wirtschaftsförderung. „Auch die Förderung des Austauschs zwischen Studierenden und Unternehmen ist uns sehr wichtig, um frühzeitig Fachkräfte in der Region sichern zu können“, so Jansen weiter. Das unterstützt auch der unter dem Dach der wir4 angegliederte Förderverein Campus Camp-Lintfort mit Maßnahmen wie etwa der Förderung von Stipendiaten.

Innovationsinitiative: Mitmachen erwünscht

Gerade gestartet ist das Verbundprojekt „Cross Innovation Lab – NiederRhein“ (XI-Lab) der Hochschule Rhein-Waal am Campus Kamp-Lintfort. Ein Mitglied der Kooperation ist der wir4-Netzwerkpartner Mobile Communication Cluster (MCC) e.V. „Das XI-Lab hat die Verbesserung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen zum Ziel. Wir arbeiten mit einem neuen methodischen Ansatz, der die verschiedenen Disziplinen wie Hochschule, Wirtschaft, Verwaltung und Bildung in praktischen Workshops vernetzt und zur Mitarbeit anregt. So sollen transdisziplinäre Kenntnisse und Fähigkeiten in Lösungen umgewandelt werden. Das bedeutet Cross Innovation“, erläutert Siegfried Schulze, Regiokoordinator und zuständig für das Clustermanagement beim MCC. Der MCC und die

wir4-Wirtschaftsförderung stellen die Verbindung zu den Unternehmen her und tragen zum Match-Making für die Umsetzung von Cross-Innovationen bei. Das generierte Wissen und die Demonstratoren werden über Open Source öffentlich zur Verfügung gestellt. Ein aktuelles Beispiel von Cross Innovation sind die aufgrund der COVID-19-Pandemie binnen kurzer Zeit durch Gemeinschaftsarbeit von Hochschule und Unternehmen entwickelten Gesichtsvisiere.

Schaufenster wir4-Pavillon

Auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 ist die wir4-Wirtschaftsförderung noch bis Ende Oktober mit einem Ausstellerbeitrag vertreten. „Der Pavillon ist ein ideales Schaufenster für unsere Partnerstädte, um sich touristisch wie wirtschaftlich einem breiten Publikum zu präsentieren. Die wir4 nutzt den Pavillon erfolgreich zum Netzwerken und für eine Fachkräfteinitiative“, so Brigitte Jansen. Die Themen Digitalisierung und Innovation werden publikumswirksam durch die künstlerische Installation „Schwarzes Gold“ und den „digitalen Bienenkorb“ des MCC in Szene gesetzt. „Es ist uns gelungen, Unterhaltung, Information und fachlichen Austausch im wir4-Pavillon zu vernetzen. Die Sichtbarkeit für unsere Städte und die Leistungen der wir4-Wirtschaftsförderung konnten wir dadurch deutlich erhöhen“, zieht Jansen eine erste Zwischenbilanz. ■

KONTAKT



wir4 – Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg AöR

Genender Platz 1 · 47445 Moers
Telefon: 02841 999969-0 · Telefax: 02841 999969-69
info@wir4.net · www.wir4.net



WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

„Schwarzes Gold“ wächst in die Luft

Handy-App legt eine Skulptur aus Stollen und Schächten über die Kamera-Bilder auf der Laga.

NRZ 14.07.2020/Karen Kliem

Kamp-Lintfort. Ein bisschen schummeln musste er schon, der Moerser Künstler Becker Schmitz. Mit einer besonderen Laga-App will er den Bergbau unter den Füßen der Besucher in den Himmel wachsen lassen. Allein: Zu sehen sind beim „Schwarzen Gold“ nicht die Schächte und Stollen von Friedrich-Heinrich, sondern – in modellierter Version – die einer anderen Zeche im Ruhrgebiet. Das hat rein pragmatische Gründe: „Die Pläne von hier waren mir nicht zugänglich. Auch bei anderen Zechen gibt es erhebliche Einschränkungen und Sicherheitsbedenken“, erklärt der Künstler.

Eine gigantische Skulptur

Allein: Der Wille zählt. Und eine Hommage an das, was „uns in der Region groß gemacht hat, und das jetzt für niemanden mehr sichtbar ist“, gelingt auch mit einem verfremdeten Wegegeflecht. „Die Schachtanlagen liegen in 800 bis 1200 Metern Tiefe und reichen von hier bis nach Unna“, hat der Moerser herausgefunden. Für ihn sind die Schächte und Stollen eine gigantische Skulptur, die er in Zusammenarbeit mit dem Kölner Programmierer Daniel Brück auf dem Handy entstehen lässt – sofern es sich um ein Android-Modell handelt.



Dabei gehe es nicht um Mahnung, sondern eher darum, einen Impuls zu setzen. „Ich habe noch bruchstückhafte Erinnerungen an Leute, die im Bergbau gearbeitet haben, meine Kinder kennen keine Bergleute mehr.“ Und es gehe um Wertschätzung der Menschen, die „hier geschwitzt, gearbeitet haben und manche sogar ihr Leben gelassen“. Für ihn sei diese Lebensleistung über die vielen, vielen Kilometer nicht in Worte zu fassen: „Für mich ist das ein Wunder.“

Das „Schwarze Gold“ ist für die wir4-Wirtschaftsförderung der Städtepartner Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rhein-

berg entstanden. Im wir-4-Pavillon ist sie mittels QR-Code nutzbar. Die 3-D-Animation der Schächte legt sich dann über das Kamerabild. Die Mitarbeiter im Pavillon halten entsprechende Endgeräte bereit.

Bis die App im Playstore erhältlich ist, wird es wohl noch zwei Wochen dauern, sie ist aber schon auf der Homepage von wir4 herunterladbar. Man kann die App auch zu Hause nutzen, aber dann ist nicht das Laga-Gelände im Hintergrund zu sehen. „Dann fehlt der Größenbezug durch die Türme“, findet Becker Schmitz. Zur App gehört auch ein Info-Text über die Zeche Friedrich-Heinrich. ■



Alle vereint: Auf dem Unterstützertag konnten sich die Beteiligten des „wir4“-Ausstellerbeitrags auf der Landesgartenschau präsentieren. Blickfang war dabei sicherlich das bunte Tipi, aber auch darüber hinaus bietet der Beitrag vieles mehr.

WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Gemeinsam sind sie stark

„wir4“-Wirtschaftsförderung feiert Unterstützer ihres Laga-Ausstellerbeitrags.

Niederrhein Nachrichten 23.09.2020/Thomas Langer

Schon der Name zeugt von Zusammenhalt und Teamgeist: „wir4“, das sind Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. Vereint durch die gemeinsame Geschichte als ehemalige Bergbauregion, steht in diesem Kontext seit mittlerweile 20 Jahren auch die gemeinsame „wir4“-Wirtschaftsförderung. Wie sich das für eine gute Nachbarschaft gehört, ist wir4 auch auf einer der größten Veranstaltungen und einem Highlight in der Region mit einem eigenen Beitrag vertreten: Auf der Landesgartenschau (Laga) hat sie sich nun mit einem Unterstützer-Tag bei ihren vielen Helfern aus der Region bedankt, die den Ausstellerbeitrag möglich und erfolgreich gemacht haben.

Viele lokale Initiatoren, Unternehmen und Künstler sorgten dafür, den Beitrag zu einem echten Hingucker für die Besucher zu machen. Der schon von weitem zu sehende, auffälligste Besuchermagnet ist sicherlich das bunte Tipi. Aber auch darüber hinaus machen unter anderem der saftig-grüne Rasen, die bunte Bepflanzung und die künstlerische Deko den Beitrag zu einer kleinen Augenweide auf dem großen Laga-Gelände.

All das entstand auf besonders wirtschaftsförderliche Weise: In einer Ausbildungsinitiative halfen Azubis verschiedener Unternehmen maßgeblich bei der Planung

und Errichtung des Beitrags: egal ob bei der Bodenaufbereitung, Wegpflasterung, Elektroinstallation, Pergola, den Sitzwürfeln oder dem Innenmobiliar.

„Es ist eine Win-win-Situation für alle. Die Unternehmen konnten ihren Azubis eine interessante Plattform bieten und es passte zu unserer Fachkräftekampagne“, sagt Barbara Reich, Innovations- und Netzwerkmanagerin bei wir4. Positiver Nebeneffekt: Es schont obendrein das Projekt-Budget.

Viele Themen

Fachkräfte gewinnen und halten, das ist eines der oft wirtschaftlichen Themen des Ausstellerbeitrags. Auch das Weiterbildungszentrum „Fachwerk Kreis Wesel“ hat entsprechend seiner Tätigkeit Menschen für den Beitrag ins Boot geholt, die wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen.

Andere Themen sind Digitalisierung, Kunst(handwerk) und – passend zur Laga – Natur. Jede Partnerstadt brachte eigene Ideen und Themen ein. Manchmal werden auch zwei Themen kombiniert, zum Beispiel mit dem digitalen Bienenkorb, ein Ergebnis des grenzübergreifenden Digipro-Projekts. „Wir wollen zeigen, was in kleinen, mittelständischen Unternehmen für Innovationen möglich sind“, sagt Reich.

Bekanntheit steigern

Der Beitrag soll mit Ausstellungen und anderen Veranstaltungen die Facetten der wir4-Region präsentieren und sie bekannter machen, auch als Kultur- und Tourismusgebiet. Außerdem, so verrät Brigitte Jansen vom Vorstand der wir4-Wirtschaftsförderung, möchte man dabei Unternehmen die Möglichkeit geben, auf ansprechende Weise ihre Themen an die Gäste weiterzugeben.

Das geschieht etwa im Bereich Natur, wo vor allem einige Rheinberger Akteure aktiv sind. So steuerte Dümmen Orange, der weltweit größte Jungpflanzenproduzent, die leuchtenden Begonien mit dem Namen „Kallis Sonnenschein“ auf dem Ausstellerplatz bei. „Wir setzen uns regional sehr ein“, sagt Marketing-Spezialistin Jennifer Elbers. Zudem passe die Laga zum Firmenmotto: „Wir vereinen die Welt durch die Sprache der Blumen“. Die Firma setzt sich mit ihren Sorten nicht nur für Natur- und Insektenschutz sowie Nachhaltigkeit ein, sondern auch für den Nachwuchs im Gartenbau. Schon hier zeigt sich: Wirtschaft und Naturschutz können Hand in Hand gehen.

Die gärtnerische Anlage und Heckenbepflanzung des Beitrags kommen von der Gärtnerei Marquardt, für die artenfreundliche Bepflanzung in den Hochbeeten ist die Initiative „Rheinberg summt“ verantwortlich. So zeigt sich einmal mehr, was die Region und ihre Unternehmen alles zu bieten haben.

Landesweit besonders

Kamp-Lintforts Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt hatte nur lobende Worte für die professionelle Zusammenarbeit aller Helfer übrig. Die Kooperation in der Wirtschaftsförderung sei landesweit eine Besonderheit: „Herzlichen Dank, dass Sie den Beitrag unterstützt haben. Damit tragen Sie dazu bei, die Zusammenarbeit weiterhin zu stützen und zu fördern.“ Ganz nach dem Motto des Beitrags: „wir4 – Gemeinsam stark!“

Ursprünglich wurde die wir4-Wirtschaftsförderung gegründet, um den Strukturwandel in der gemeinsamen Region zu begleiten, diese zu stabilisieren und in die Zukunft zu führen. Dabei war sie sehr erfolgreich: Unternehmen siedelten sich an und schafften neue Arbeitsplätze. Heute geht es der Wirtschaftsförderung vor allem um die Themen, die der Ausstellerbeitrag präsentiert. Weitere Informationen finden Interessenten im Internet unter www.wir4.net. ■

Online-Workshops für KMU

Wie virtuelles Arbeiten gelingen kann und welche Tools besonders geeignet sind, war Inhalt der digitalen Workshops, die die wir4 in Kooperation mit Competentia, Kompetenzzentrum Frau und Beruf, Niederrhein in 2020 veranstaltete.

Text: wir4, Foto/Flyer: Competentia

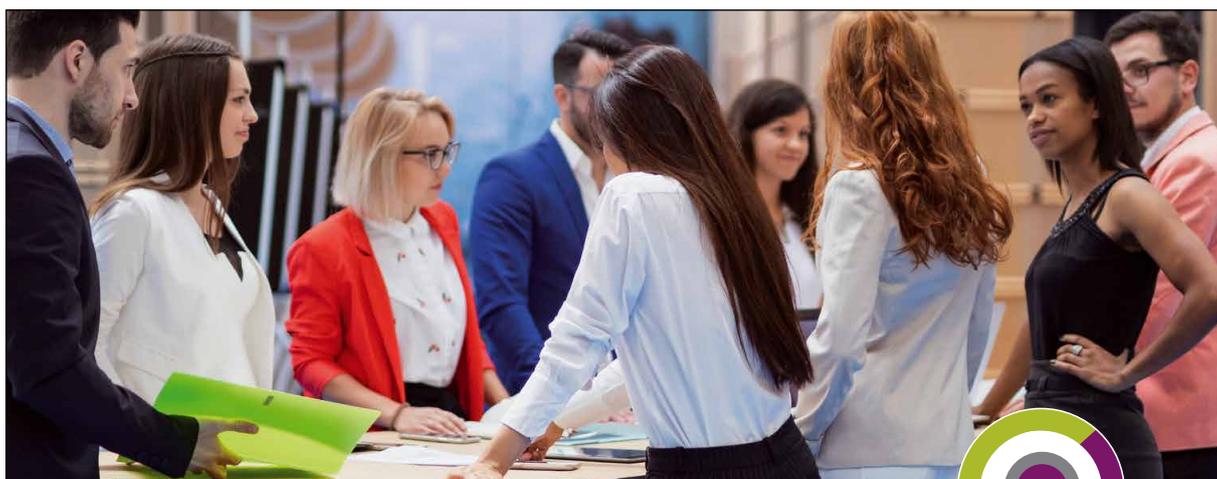
Der Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen stellte auch die Unternehmen der wir4-Region vor die Herausforderung, ihren Mitarbeitern digitales Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen. Kommunikation neu zu denken und zu praktizieren, bedeutet Gewohnheiten über Bord zu werfen und mit Online-Formaten das Miteinander-Arbeiten effektiv zu gestalten. Am 4. Juni 2020 lud die wir4-Wirtschaftsförderung in Kooperation mit Competentia Unternehmen zu einem Workshop und Erfahrungsaustausch ein. Der Workshop gab zunächst einen Überblick zu Anwendungsmöglichkeiten digitaler Kommunikation und führte die Teilnehmer dann in verschiedene Systeme ein. Vertiefend konnten sich die Teilnehmer mit dem Tool „Zoom“ vertraut machen. „Der Umstieg auf Videokonferenzen kann in vielen Prozessen Zeit sparen und schnellere

Abmachungen möglich machen“, stellte der Referent Jan Kluth von der IMBSE heraus. „Ein weiterer Vorteil liegt besonders für weibliche Fachkräfte darin, eine bessere zeitliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie einrichten zu können.“

Digitales Storytelling

Im Wettbewerb um Fachkräfte und Auszubildende ist die Außendarstellung und Sichtbarkeit von Unternehmen von größter Bedeutung. Auch hier gilt es, klassische Angebote wie Berufsmessen, Tag der offenen Tür und Speed-Datings mit digitalen Formaten zu ergänzen und anzureichern. Insbesondere junge Menschen informieren sich vorrangig im Internet und über Social Media. Die über diese Kanäle verfügbare und attraktiv aufbereitete Information kann den weiteren Prozess in der Kontaktaufnahme zum Unternehmen

maßgeblich beeinflussen. In der Online-Werkstatt Digitales Storytelling wurde den Teilnehmern die Microsoft Anwendung „SWAY“ vorgestellt. Das Tool ermöglicht es Unternehmen, mit einfacher Handhabung und wenig Aufwand sich wirkungsvoll, zielgruppenspezifisch und interaktiv zu präsentieren. Die Anwendung kann eingesetzt werden, um die Unternehmensattraktivität für (weibliche) Fachkräfte zu steigern, Produkte zu bewerben, Betriebsinhalte zu erklären, Stellenausschreibungen zu gestalten und vieles mehr. Der besondere Nutzen des Tools liegt darin, dass unterschiedliche Formate wie Videos, Präsentationen, Podcasts und Dokumente in einem Format miteinander verknüpft und ständig aktuell gehalten werden können. In dem Workshop am 2. Dezember 2020 erprobten die Teilnehmer die Anwendung und zeigten sich begeistert von den vielen Möglichkeiten, die SWAY bietet. ■



Online-Werkstatt: Digitales Storytelling für KMU

Setzen Sie Ihr Unternehmen abwechslungsreich, persönlich und crossmedial in Szene.

2.12. 2020 von 10.00 bis 14.00 Uhr



Competentia NRW
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
NIEDERRHEIN



Der wir4-Pavillon auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 ermöglichte einen Austausch mit den verschiedenen Arbeitsmarktakteuren

WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Impulse zur Fachkräftesicherung

Mit einer Fachkräftekampagne 2020 stärkt die wir4-Wirtschaftsförderung die Kommunikation und Netzwerkarbeit.

NIEDERRHEIN MANAGER Ausgabe 06/20

Die Sicherung von Fachkräften bleibt neben den durch die Corona-Pandemie entstandenen großen Herausforderungen eine der zentralen Aufgabenstellungen für die Wirtschaft und Unternehmen. Dies hat auch eine im Frühsommer 2020 in der wir4-Region durchgeführte Befragung von 90 Unternehmen bestätigt. „Nachdem wir uns als Wirtschaftsförderung in den ersten Wochen des Lockdowns infolge der Corona-Pandemie zunächst auf die Information und Beratung der Unternehmen konzentriert haben, wollten wir mit einer Unternehmensbefragung ein schnelles Stimmungsbild der regionalen Unternehmen zu den Auswirkungen von Corona einfangen“, so Brigitte Jansen, Vorständin der wir4-Wirtschaftsförderung. In den nachfolgenden persönlichen Eins-zu-eins-Interviews mit Unternehmensvertretern wurde die aktuelle Lage von Betrieben in der Region weiter beleuchtet. „Mit der Befragung und den Interviews hat die wir4 früh den Dialog mit den Unternehmen im Corona-Jahr angestoßen. Unser Ziel ist, eine Sammlung von Best-Practice-Beispielen aus der Region zum Umgang mit Fachkräftesicherung, Digitalisierung und zukünftigen Herausforderungen aufzubauen.“

Kommunikation und Netzwerkarbeit

Der wir4-Pavillon auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020, die vom 5. Mai bis zum 25. Oktober stattfand, bot einen idealen Rahmen zur Begegnung mit den verschiedenen Arbeitsmarktakteuren; natürlich unter Beachtung der notwendigen Hygieneregeln. Im Rahmen der Fachkräftekampagne 2020 veranstaltete das wir4-Team hier neben den Unternehmerinterviews auch mehrere Fachkräfte-Dialoge. Dabei waren Vertreter der Arbeitsagenturen, der Schulen und Bildungseinrichtungen sowie die Partner im „Netzwerk für Ausbildung und Beschäftigung Kreis Wesel“. „Kommunikation und Netzwerkarbeit sind Instrumente, mit denen die wir4-Wirtschaftsförderung Impulse für die Unternehmen in der Region setzen kann. Vor allem in einer Zeit, in der viele andere Veranstaltungen wie zum Beispiel die von der wir4 mit organisierte Berufsbildungsmesse ‚connect me‘ nicht stattfinden konnten.“ Auch Netzwerkpartnerin Elke Wimmer von der LINEG, Kamp-Lintfort, ist überzeugt, dass das Teilen von Erfahrungen wertvollen Input für die eigenen Aufgabenstellungen geben kann: „Die unterschiedlichen Akteure auf dem Arbeitsmarkt müssen

miteinander im Gespräch sein, um die gegenseitigen Anforderungen, Bedürfnisse und Angebote zu verstehen. Erst daraus können Aktivitäten entwickelt werden, die sinnvolle Ergebnisse liefern. Wir können und müssen voneinander lernen und gemeinsam in unserer Region aktiv werden.“

Differenzierte Zielgruppenansprache

Ein weiterer Baustein im Fachkräftethema ist die Definition von Zielgruppen potenzieller Fachkräfte und deren passgenaue Ansprache. Das wird auch vom Projekt „NEXT STEP Niederrhein“, das an der Hochschule Rhein-Waal verankert ist, befördert. Beim diesjährigen Alliantreffen, an dem die wir4 als Kooperationspartner teilnahm, wurde gemeinsam daran gearbeitet, für die Zielgruppe der sogenannten Studienzweifler individualisierte Wege in der Ausbildung zu entwickeln und Unternehmen mit Studienzweiflern zu verbinden. Im November 2020 lud die wir4-Wirtschaftsförderung gemeinsam mit „Competentia, Frau und Beruf Niederrhein“ zu einem Online-Workshop zum Thema „Digitales Storytelling“ ein. Den Teilnehmern wurden Tools vorgestellt, mit denen Unternehmen sich wirkungsvoll, zielgruppenspezifisch und interaktiv potenziellen Mitarbeitern präsentieren können. Die wir4-Wirtschaftsförderung setzt auch in Zukunft auf starke Netzwerke zur Initiierung und Förderung regional bedeutsamer Projekte und Initiativen.



KONTAKT



wir4 – Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg AöR

Genender Platz 1 · 47445 Moers
Telefon: 02841 999969-0 · Telefax: 02841 999969-69
info@wir4.net · www.wir4.net



WIR4-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Erfolgreiche wir4-Präsenz auf der Laga

Die wir4 blickt zufrieden auf die gelungene Präsentation der wir4-Region auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020.

Text: wir4

Am 25. Oktober 2020 endete die Landesgartenschau Kamp-Lintfort. Zum Abschluss wurde am wir4-Pavillon ein großes Finale gefeiert. Mit allen Besuchern, Akteuren, Unterstützern und Ehrenamtlern, die an diesem Tag noch einmal auf die Laga und zum wir4-Pavillon gekommen waren, teilte man die Erinnerungen an 173 Tage Laga und an die Erfahrungen und Begegnungen, die man auf der Laga gemacht hatte.

„Rückblickend kann die Landesgartenschau Kamp-Lintfort nur als Glücksfall für die wir4-Region betrachtet werden. Wir hatten die Möglichkeit, über 450.000 Besucherinnen und Besuchern unsere attraktiven wir4-Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg sowie den dynamischen Wirtschaftsraum und die Region am Niederrhein als Ganzes vorzustellen.“

Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Aktivitäten, von Informationsveranstaltungen über Mitmach-Aktionen, Fachkräftedialogen und Interviews bis hin zu Städtewochen und

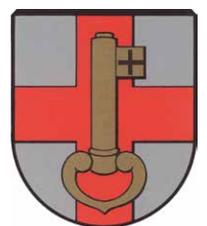
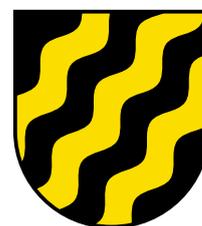
Netzwerktreffen, sind wir mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen, haben Kontakte geknüpft und Verbindungen gefestigt.

Das ehemalige Zechengelände des Bergwerk West hat sich mit der Landesgartenschau in eine inspirierende, vielfältige Blumen- und Naturlandschaft verwandelt. Nach der Laga folgt für das Gelände nun der nächste Schritt auf dem Weg zum städtebaulichen Ziel: Ein neues Stadtquartier wird hier entstehen.

Die Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 war ein Erfolg für alle, die mitgemacht haben, und setzte wertvolle Impulse für die weitere interkommunale Zusammenarbeit. Mit der

internationalen Gartenschau IGA Metropole Ruhr 2027 steht der wir4-Region ein weiteres innovatives Zukunftsprojekt bevor, bei dem das Zusammenspiel bewährter Kooperationen und neuer Ideen gefragt sein wird.

Optimistisch und voller Tatendrang und Elan wollen wir auch zukünftig große Präsenz erzielen, starke Impulse setzen und neue Projekte mit (über)regionaler Bedeutung initiieren und durchführen“, fasste Brigitte Jansen, Vorständin der wir4-Wirtschaftsförderung, die Aktivitäten am wir4-Pavillon und den Ausblick auf zukünftige Aufgaben zusammen. ■



Die Wappen der wir4-Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg

Veranstaltungsimpressionen von der Laga 2020



MCC e.V.: Digitaler Bienenkorb



Digitalisierung: Schwarzes Gold

Foto: Thorsten Lindkamp/Flum Medien



Städtewoche: Rheinberg



Städtewoche: Moers



Neukirchen-Vluyn: Tipi & Erdmännchen



Rheinberger Initiative: Tu was



Städtewoche: Neukirchen-Vluyn

Fotos: wir4



Städtewoche: Moers



ITQ: Digital, smart & green



SCI Moers: Urban Gardening



Fachkräftekampagne: Berufsberatung Ausbildung



wir4-Treff: Interviews



wir4-NET-TALK: Fachkräftedialoge



RAG Montan Immobilien GmbH: Weinbau am Bergbau?



Dombauhütte Xanten: Restaurierung von Kirchenfenstern



ISIS IC: Künstliche Intelligenz im Gartenbau

Gewerbeflächen in der wir4-Region



Grafschafter Gewerbepark Genend

Grafschafter Gewerbepark Genend

Standort für Gewerbe, Büronutzung und Dienstleistungsunternehmen

- Lage: Stadtgebiete Moers/Neukirchen-Vluyn
- Preis: 30,5 Euro/m² (inkl. Erschließung)

Bauliche Nutzung

- Grundflächenzahl: 0,6

Verkehrsanbindung

- Autobahn: A 57 (2 km)
- Hafen/Containerterminal: Duisburg (17 km)
- Flughafen: Düsseldorf (34 km), Weeze (47 km)

Zu weiteren Flächenangeboten für Unternehmensansiedlungen in Neukirchen-Vluyn/Niederberg und zu regionalen Kooperationsstandorten sprechen Sie uns gerne an!

Technologie- und Gewerbepark Dieprahm

Hightech-Standort mit
Wissenschaft und Forschung

- Lage: Kamp-Lintfort, südliches Stadtgebiet
- Preis: 19,45 Euro/m² (inkl. Erschließung)

Bauliche Nutzung

- Grundflächenzahl: 0,5

Verkehrsanbindung

- Autobahn: A 57 (4 km) / A 42 (2 km)
- Hafen/Containerterminal: Duisburg (21 km)
- Flughafen: Düsseldorf (44 km), Weeze (45 km)



Technologie- und Gewerbepark Dieprahm

Lufbilder Regionalverband Ruhr



wir4-Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg AöR
Genender Platz 1 · 47445 Moers
Telefon 02841-999969-0 · Telefax: 02841-999969-69
www.wir4.net · info@wir4.net

wir4

auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020



wir4-Wirtschaftsförderung AöR

Genender Platz 1

47445 Moers

Telefon (02841) 99 99 69-0

Fax (02841) 99 99 69 69

www.wir4.net

